

Sitzung	Technischer Ausschuss - Ö - 29.06.2010		
Beratungspunkt	Baarsporthalle / Generalsanierung - Sachstand		
Anlagen	-		
Finanzposition	2.2301.9400.000/0002		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 60-056/09 60-029/10	Sitzung TA-Ö GR-Ö	Datum 28.04.2009 09.03.2010

Erläuterungen:**a) Beschlusslage des Technischen Ausschusses**

Der Technische Ausschuss hat sich am 28.04.2009 mit der Generalsanierung der Baarsporthalle befasst. Das Ingenieurbüro Liebert, Hüfingen, hatte dem Technischen Ausschuss die geplante Sanierung der technischen Anlagen erläutert. Der vorgestellten Planung für die Generalsanierung der Baarsporthalle wurde zugestimmt. Teil der schriftlichen Vorlage des Technischen Ausschusses war folgende Termin- und Finanzierungsübersicht:

	Jahr	netto	brutto
1. Energetische Sanierung	2009	601.000,-- €	715.000,-- €
2. Sanitäranlagen Sanierung	2010	492.000,-- €	585.000,-- €
3. Sportstättenanierung	2011	294.000,-- €	350.000,-- €
Gesamtkosten		1.387.000,-- €	1.650.000,-- €

Die Verwaltung war zusätzlich beauftragt worden, die Notwendigkeit der Auswechslung des Sportbodens in der Sporthalle nochmals zu überprüfen.

b) Bereits durchgeführte Baumaßnahmen 2009 und 2010

Im **Jahre 2009** wurde mit der Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage begonnen. Die Beheizung erfolgt jetzt über Heizplatten an der Hallendecke. Die Lüftungszentrale befindet sich nicht mehr im Keller der Baarsporthalle sondern auf dem Dach des Umkleidegebäudes.

Im **Jahre 2010** wird die Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage abgeschlossen. Die Arbeiten zur Sanierung der Sanitäranlagen konnten mittlerweile vergeben werden. Der Umbau der Sanitäranlagen beginnt am 19.07.2010. Bis Mitte Oktober sollen die Arbeiten erledigt sein.

Die mit den Verglasungsarbeiten beauftragte Firma Hauser, Donaueschingen, beginnt am 05.07.2010 mit dem Austausch der Fenster.

c) Geplante Maßnahmen 2011

Im Rahmen der Sportstättenanierung sollen 2011 folgende Arbeiten durchgeführt werden:

- Erneuerung der Anzeigentafel
- Erneuerung der Trennvorhänge

- Erneuerung der Geräteraumtore
- Erneuerung des Sportbodens

Entsprechend den Anregungen des Technischen Ausschusses vom 26.06.2010 hat sich das Stadtbauamt noch einmal mit der Notwendigkeit der Erneuerung des Sportbodens befasst. Hierfür waren 84.000,-- € (netto) für das Haushaltsjahr 2011 veranschlagt. Vorhanden ist ein punktelastischer Boden. Derartige Bodenkonstruktionen werden nicht mehr eingebaut. Aufgrund seiner hervorragenden Dämpfung ist dieser Boden bei den Sportlern sehr beliebt. Sowohl die Leitung des Fürstenberg-Gymnasiums als auch die die Halle nutzenden Vereine haben angeregt, den vorhandene Boden zu sanieren. Dies ist mit einem Aufwand von ca. 5.000,-- € (netto) möglich. Bei guter Pflege wird der Boden dann weitere 10 Jahre halten. Unter der Voraussetzung, dass es das Sportstättenförderprogramm der Landesregierung auch in zehn Jahren noch gibt, ist auch zu einem späteren Zeitpunkt eine Bezuschussung über die Sportstättenförderrichtlinien möglich. Die Verwaltung schlägt daher vor, auf die komplette Erneuerung des Hallenbodens zu verzichten.

d) Finanzierungsübersicht

Wenn auf den kompletten Austausch des Sportbodens verzichtet wird, können 79.000,-- € (netto) eingespart werden. Dem stehen Mehrkosten für Ausführungsänderungen und Provisorien bei den technischen Anlagen in Höhe von 32.000,-- € (netto) gegenüber.

Die Gesamtkosten für die Generalsanierung der Baarsporthalle würden sich von 1.387.000,-- € auf 1.340.000,-- € (jeweils netto) reduzieren. Hinzu kommt ein Zuschlag von 4 % für den Verwaltungsaufwand, so dass die Nettogesamtkosten einschließlich Verwaltungsaufwand bei 1.394.000,-- € liegen werden.

Im Haushalt 2009 standen 600.000,-- € und im Haushalt 2010 stehen 738.000,-- € zur Verfügung. Für den Haushalt 2011 müssen somit nur noch 56.000,-- € (netto, inkl. Verwaltungsaufwand) eingestellt werden.

20
63
80
BM

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht zur Generalsanierung der Baarsporthalle wird zur Kenntnis genommen.
2. Auf den Austausch des Hallenbodens wird verzichtet.
3. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat für die Restfinanzierung im Jahre 2011 56.000,-- € in den Haushalt einzustellen.

Beratung: